

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Test der Steigungsfunktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der elektronischen Steigungssteuerung

Es wurde sichergestellt, dass die Steigungsfunktion des Laufbands korrekt aktiviert werden kann, indem die vorgesehenen Tasten auf dem Bedienfeld betätigt wurden. Dabei wurde beobachtet, dass die Funktion reibungslos und ohne Verzögerung oder Fehlfunktion reagierte.

Schritt 2: Beobachtung der Steigungsänderung

Das Laufband wurde systematisch durch verschiedene Neigungslevel getestet, um sicherzustellen, dass jede Erhöhung und Verringerung der Neigung gleichmäßig erfolgt. Die Bewegung des Laufbandes war fließend und ohne erkennbares Ruckeln.

Schritt 3: Messung des maximalen Steigungswinkels

Ein Neigungsmesser wurde präzise auf das Laufband platziert, um den tatsächlich erreichten maximalen Steigungswinkel festzustellen. Der gemessene Wert wurde mit den Spezifikationen des Herstellers verglichen und entsprach diesen vollständig.

Schritt 4: Stabilität bei maximaler Steigung testen

Bei voller Steigung wurde das Laufband einer Belastung durch Laufen ausgesetzt. Dabei wurde überprüft, ob die Konstruktion des Laufbands den Belastungen standhält, ohne zusätzliche Vibrationen oder störende Geräusche zu verursachen. Das Laufband blieb stabil und zuverlässig.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wenn die Steigungsfunktion perfekt funktioniert, der maximale Winkel exakt erreicht wird und das Laufband auch unter maximaler Belastung stabil bleibt.

90 Punkte: Wenn es zu minimalen Abweichungen im Steigungswinkel oder geringfügiger Instabilität kommt.

80 Punkte: Bei moderaten Abweichungen vom erwarteten Winkel oder leichter Instabilität.

70 Punkte: Wenn deutliche Abweichungen im Winkel oder merkliche Instabilität während des Tests festgestellt werden.

60 Punkte: Erhebliche Abweichungen im Winkel oder starke Instabilität während der Nutzung.

50 Punkte: Trotz funktionierender Steigungsfunktion treten erhebliche Mängel auf, die die Nutzung beeinträchtigen.

40 Punkte: Die Steigungsfunktion funktioniert teilweise, zeigt aber signifikante Ausfälle.

30 Punkte: Die Funktion arbeitet nur sporadisch oder es gibt größere Unterbrechungen in der Bedienung.

20 Punkte: Wenn die Steigungsfunktion stark von den Spezifikationen abweicht und nicht zufriedenstellend arbeitet.

10 Punkte: Die Steigungsfunktion ist vollständig funktionsuntüchtig und reagiert nicht auf Eingaben.

2. Geräuschpegelmessung während des Betriebs

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitungen zur Messung

Ein Schallpegelmessgerät wurde fachgerecht in einem standardisierten Abstand von einem Meter vom Laufband positioniert. Hierbei wurde darauf geachtet, dass keine Hindernisse oder schallreflektierenden Materialien die Messergebnisse verfälschen konnten. Alle Umgebungsparameter wie Raumtemperatur wurden dokumentiert, um ein präzises Testergebnis sicherzustellen.

Schritt 2: Messung bei verschiedenen Geschwindigkeiten

Der Geräuschpegel wurde systematisch bei drei festgelegten Geschwindigkeitsstufen des Laufbands gemessen. Die Geschwindigkeit wurde schrittweise von einer niedrigen zu einer mittleren bis hin zu einer maximalen Laufbandgeschwindigkeit erhöht. Dabei wurde jede Geschwindigkeitsstufe über einen definierten kurzen Zeitraum beibehalten, um stabile Messwerte zu erzielen.

Schritt 3: Vergleich mit Umgebungsgeräuschen

Im Anschluss wurden die ermittelten Geräuschwerte mit den typischen Umgebungsgeräuschen innerhalb der Wohnung verglichen. Dies beinhaltete eine Messung der Umgebungsgeräusche bei abgeschaltetem Laufband zur Referenz. Ziel dieses Vergleichs war es, zu bewerten, ob das Laufband in seiner Geräuschentwicklung als störend wahrgenommen wird.

Schritt 4: Analyse der Geräuschquellen

Die letzten Analysen schlossen eine gezielte Inspektion der Baukomponenten ein, um festzustellen, welche Bereiche des Laufbands die Hauptquellen der akustischen Emissionen darstellen. Durch gezielte Manöver und Belastungen wurde evaluiert, ob der Motor, das Laufband selbst oder mechanische Teile den hauptsächlichen Beitrag zum Lärm leisten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der gemessene Geräuschpegel bleibt bei allen Geschwindigkeitsstufen konstant unter 50 dB, was auf eine sehr ruhige und kaum wahrnehmbare Betriebslautstärke hindeutet.

90 Punkte: Der Geräuschpegel liegt geringfügig über 50 dB, wird jedoch als nicht störend im Testumfeld empfunden.

80 Punkte: Ein Geräuschpegel von 55-60 dB wird gemessen, dieser wird jedoch noch als akzeptabel angesehen.

70 Punkte: Bei einem Geräuschpegel zwischen 60-65 dB wird die Klangentwicklung als leicht störend bewertet.

60 Punkte: Ein bemerklicher Störpegel wird bei Messwerten zwischen 65-70 dB festgestellt.

50 Punkte: Der Geräuschpegel erreicht 70-75 dB und wird allgemein als störend empfunden.

40 Punkte: Mit einem Pegel über 75 dB wird das Laufband als stark störend bewertet.

30 Punkte: Die Schallmessungen zeigen Werte über 80 dB, was als sehr störend eingestuft wird.

20 Punkte: Ein Pegel von über 85 dB wird als extrem störend gekennzeichnet.

10 Punkte: Werte, die über 90 dB liegen, lassen den Betrieb des Laufbands als unerträglich laut erscheinen.

3. Überprüfung der Stabilität während des Laufens

Testdurchführung:

Schritt 1: Erstinspektion der Konstruktion

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurden die Bauweise und die Materialverarbeitung des Laufbands sorgfältig visuell untersucht. Hierbei wurde speziell auf potenzielle Schwachstellen geachtet, die die Stabilität des Geräts während des Betriebs beeinträchtigen könnten. Dies umfasste die Überprüfung der Verbindungselemente, der Rahmenstärke und der Beschaffenheit der Lauffläche.

Schritt 2: Stabilitätstest bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Der zweite Schritt umfasste die Evaluierung der Stabilität des Laufbands bei unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen. Das Gerät wurde bei langsamen, mittleren und schnellen Geschwindigkeiten genutzt, um die Standhaftigkeit während der Benutzung zu beurteilen. Dabei wurde beobachtet, wie gut das Laufband bei den verschiedenen Geschwindigkeitsstufen die Balance hält und ob es zu Schwankungen oder Instabilitäten kommt.

Schritt 3: Überprüfung der Standfestigkeit

In diesem Schritt lag der Fokus auf der Überprüfung der Standfestigkeit des Laufbands während des normalen Gebrauchs. Während des Laufens wurde darauf geachtet, ob das Laufband sich bewegt, wackelt oder vibriert. Hierbei wurden spezifische Messungen zur Erfassung der Bewegungen durchgeführt, um eine objektive Bewertung der Standfestigkeit zu ermöglichen.

Schritt 4: Belastungstest

Schließlich wurde ein Belastungstest unter maximalem Benutzergewicht durchgeführt. Durch diesen Test wurde bewertet, wie das Laufband unter Volllast performt und ob die Stabilität auch unter diesen Bedingungen gewährleistet bleibt. Besonderes Augenmerk lag darauf, wie das Gerät auf das zusätzliche Gewicht reagierte und ob es strukturelle Probleme gibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Laufband bei allen getesteten Geschwindigkeiten und unter Volllast vollkommen stabil bleibt, ohne jegliche Bewegungen oder Vibrationen, die die Nutzung beeinträchtigen könnten.

90 Punkte: Das Laufband zeigt nur minimale Bewegungen oder Vibrationen bei hoher Geschwindigkeit, die die Nutzung nicht wesentlich beeinflussen.

80 Punkte: Leichte Bewegungen oder Vibrationen sind bei mittlerer Geschwindigkeit spürbar, beeinträchtigen jedoch nicht signifikant den Gebrauch.

70 Punkte: Moderate Bewegungen oder Vibrationen treten bei mittlerer Geschwindigkeit auf, die allerdings noch im akzeptablen Rahmen liegen, wobei die Benutzererfahrung etwas beeinträchtigt sein kann.

60 Punkte: Bei hoher Geschwindigkeit sind deutliche Bewegungen oder Vibrationen feststellbar, die den sicheren und komfortablen Gebrauch des Laufbands anspruchsvoller machen.

50 Punkte: Das Gerät zeigt Instabilität bei niedriger bis mittlerer Geschwindigkeit, was zu einer eingeschränkten Nutzbarkeit führt und die Benutzer vorsichtiger agieren lässt.

40 Punkte: Trotz Instabilität bei allen Geschwindigkeiten bleibt das Laufband grundsätzlich nutzbar, jedoch ist die Benutzererfahrung deutlich eingeschränkt.

30 Punkte: Das Laufband wird als stark instabil empfunden, was die Nutzung erheblich erschwert und nur mit Vorsicht ermöglicht.

20 Punkte: Sehr instabil und damit verbunden ein erhebliches Risiko für den Nutzer, da das Gleichgewicht schwer zu halten ist.

10 Punkte: Extrem instabil, wodurch das Laufband praktisch nicht nutzbar ist und ein hohes Risiko für Unfälle besteht.

4. Anzeige- und Bedienfunktionen

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Anzeigeelemente

In diesem Schritt wurden alle wesentlichen Anzeigeelemente des Geräts getestet, um sicherzustellen, dass sie die korrekten Informationen anzeigen. Dazu wurden Geschwindigkeit, Steigung, die verstrichene Zeit und der Kalorienverbrauch auf ihre Funktion und die Genauigkeit ihrer Anzeigen überprüft. Die Überprüfung umfasste auch die visuelle Klarheit und die Lesbarkeit der Anzeige unter verschiedenen Lichtverhältnissen.

Schritt 2: Test der Bedientöpfe und Touchscreen

Dieser Schritt umfasste die Untersuchung der physischen Tasten und des Touchscreens hinsichtlich ihrer Reaktionsgeschwindigkeit und fehlerfreien Bedienbarkeit. Es wurde kontrolliert, ob alle Tasten sowie der Touchscreen bei Berührung sofort reagieren und ob sie die gewünschte Funktion ohne Verzögerungen ausführen.

Schritt 3: Überprüfung der Benutzerfreundlichkeit

Es wurde eine detaillierte Bewertung der Benutzeroberfläche vorgenommen, um herauszufinden, wie einfach und intuitiv die Bedienung des Geräts für den Durchschnittsnutzer ist. Hierbei wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Menüs logisch aufgebaut sind und ob die Haupteinstellungen und Funktionen leicht zugänglich sind.

Schritt 4: Simulation eines Ausfalls

Um die Belastbarkeit des Systems zu ermitteln, wurde ein Stromausfall simuliert. Anschließend wurde überprüft, ob die Anzeige- und Bedienfunktionen nach der Wiederherstellung der Stromversorgung korrekt und ohne Datenverlust oder Fehlfunktionen weiterarbeiten.

Punkteverteilung:

- 100 Punkte: Alle Anzeige- und Bedienfunktionen arbeiten einwandfrei, die Oberfläche ist intuitiv nutzbar und funktioniert ohne jegliche Verzögerung.
- 90 Punkte: Nur minimale und gelegentliche Verzögerungen oder Inkonsistenzen bei der Bedienung wurden festgestellt, die Funktionalität bleibt jedoch unbeeinträchtigt.
- 80 Punkte: Es kommt gelegentlich zu falschen Anzeigen oder einer geringfügig verzögerten Reaktion der Tasten.
- 70 Punkte: Es treten regelmäßig Fehlanzeigen auf, und mehrere Tasteneingaben sind oft erforderlich, um eine Reaktion hervorzurufen.
- 60 Punkte: Die Bedienung ist durch wiederkehrende Probleme oder Fehlfunktionen merklich erschwert.
- 50 Punkte: Häufige Fehlfunktionen führen dazu, dass Anzeigen nicht korrekt laufen oder ausfallen.
- 40 Punkte: Die Mehrheit der getesteten Funktionen zeigt deutliche Fehler auf, ist jedoch noch einigermaßen bedienbar.
- 30 Punkte: Die Benutzung ist enorm kompliziert, zahlreiche zentrale Funktionen sind nicht mehr betriebsfähig.
- 20 Punkte: Die Anwendung ist kaum noch möglich, wesentliche und kritische Funktionen sind ausgefallen.
- 10 Punkte: Die Bedienung ist vollständig unmöglich, die Anzeige funktioniert nicht mehr.

5. Funktionstest der integrierten Programme

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl verschiedener Programme

Im ersten Schritt wurden mehrere integrierte Trainingsprogramme aus dem verfügbaren Pool ausgewählt. Diese Programme wurden nacheinander gestartet, um ihre Funktionalität und Interoperabilität zu testen. Der Schwerpunkt lag darauf, eine repräsentative Auswahl an Programmen zu nutzen, die verschiedene Funktionen und Intensitäten abdecken.

Schritt 2: Überprüfung der Programmdurchführung

In diesem Schritt wurde die Ausführung der gestarteten Programme genau beobachtet. Es wurde geprüft, ob jedes Programm die beschriebenen Abläufe einhält. Dies umfasste die automatische Anpassung der Geschwindigkeit und der Steigung gemäß den programmierten Vorgaben. Besonderes Augenmerk wurde auf die Übereinstimmung mit den beschriebenen Leistungsmerkmalen gelegt.

Schritt 3: Bewertung der Programmanpassungsfähigkeit

Hier wurde getestet, inwieweit die Programme während des Betriebs flexibel angepasst werden können. Es wurde untersucht, ob Änderungen der Einstellungen während der Nutzung problemlos und ohne Unterbrechungen vorgenommen werden können, um die Anpassungsfähigkeit der Programme zu bewerten.

Schritt 4: Überprüfung der Speicherfunktionen

Der letzte Schritt beinhaltete die Prüfung der Speicherfunktionen. Es wurde getestet, ob benutzerdefinierte Programme erfolgreich gespeichert und bei Bedarf abgerufen werden können. Dies beinhaltete auch die Überprüfung der Konsistenz und Integrität der gespeicherten Daten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Programme funktionierten reibungslos und absolvierten ihre Abläufe genau wie in den Spezifikationen beschrieben. Es traten keine Fehler oder Abweichungen auf, und alle Anpassungs- und Speicherfunktionen funktionierten einwandfrei.

90 Punkte: Kleine Abweichungen oder gelegentliche Verzögerungen wurden beobachtet, die jedoch die Gesamtausführung der Programme nicht signifikant beeinträchtigten. Die meisten Anpassungs- und Speicherfunktionen arbeiteten ordnungsgemäß.

80 Punkte: Die Programme liefen überwiegend korrekt, jedoch traten gelegentlich Fehler oder kleinere Unstimmigkeiten auf. Die meisten Anpassungs- und Speicherfunktionen waren funktionsfähig, wenn auch mit gelegentlichen Einschränkungen.

70 Punkte: Während die Programme im Allgemeinen funktionierten, traten regelmäßig Fehler oder Aussetzer auf. Die Programmanpassungsfunktion war eingeschränkt, jedoch nicht völlig unbrauchbar.

60 Punkte: Die Programme liefen, jedoch mit Problemen bei der Anpassungsfähigkeit. Einige Anpassungen funktionierten nicht wie erwartet, was zu Einschränkungen in der Flexibilität führte.

50 Punkte: Einige Programme funktionierten wie vorgesehen, während andere nicht erfolgreich gestartet oder im Betrieb abbrachen. Anpassungs- und Speicherfunktionen waren stark eingeschränkt.

40 Punkte: Die Mehrheit der Programme zeigte erhebliche Funktionsstörungen und konnte nicht wie erwartet betrieben werden. Anpassungs- und Speicheroptionen waren weitgehend unbrauchbar.

30 Punkte: Die Programme waren aufgrund zahlreicher Ausfälle und unvorhergesehener Fehlfunktionen kaum nutzbar. Wichtige Funktionen waren nicht verfügbar.

20 Punkte: Die Programme waren nicht nutzbar, da kritische Fehler die Bedienung stark beeinträchtigten. Fast alle Funktionen fielen aus.

10 Punkte: Die Programme waren nicht funktionsfähig. Es traten schwerwiegende Fehler auf, die eine Nutzung unmöglich machten. Alle Versuche, Anpassungs- oder Speicherfunktionen zu nutzen, scheiterten.